



Schlüssel an Dr. Ulli Schäfer übergeben

Nach 34 Jahren im Amt überreichte Martina Schweinsburg, Deutschlands dienstälteste Landrätin, den symbolischen Schlüssel an ihren Nachfolger Dr. Ulli Schäfer. Er trat am 1. Juli sein Amt als Landrat des Landkreises Greiz an. Damit wurde ein nahtloser Wechsel an der Spitze des Landkreises vollzogen. Martina Schweinsburg bleibt kommunalpolitisch aktiv als Mitglied des Kreistages Greiz und des Stadtrates Auma-Weidatal. Dr. Schäfer dankte seiner Amtsvorgängerin für ihre Arbeit, mit der sie sich verdient gemacht habe für die Menschen im Landkreis Greiz und mit der sie sich auch über Thüringen hinaus Anerkennung und Wertschätzung erwarb. Er verband seinen Dank mit guten Wünschen für Gesundheit und weiteres erfolgreiches Engagement für Bürger in der Heimat.

(Foto: Landratsamt/Uwe Müller)

30 Jahre Landkreis Greiz sind eine Erfolgsgeschichte

Aus den Kreisen Gera-Land, Greiz und Zeulenroda entstand am 1. Juli 1994 der neue Landkreis

Am 1. Juli 1994 schlug die Geburtsstunde für den neuen Landkreis Greiz, bestehend aus den Altkreisen Gera-Land, Greiz und Zeulenroda. Eine Erfolgsgeschichte. In 30 Jahren hat sich ein wirtschaftlich starker Landkreis entwickelt mit Unternehmen, die zu den Weltmarktführern gehören, mit einem leistungsstarken Mittelstand und einer modernen Landwirtschaft.

Mit der Sanierung der Wismut wurde nicht nur eine jahrzehntealte Umweltsünde beseitigt, es entstand im wahrsten Sinne des Wortes eine neue, blühende Landschaft. Der Landkreis Greiz mit der Wiege des Vogtlandes und dem Zeulenrodaer Meer ist eine reiche Kulturlandschaft und eine Perle des Tourismus.

Fleißige Bürger prägen den Landkreis

Und nicht zuletzt prägen fleißige Bürger den Landkreis, von denen sich viele über die tägliche Arbeit hinaus ehrenamtlich in den Dienst

für ihre Mitmenschen stellen, sei es in einer Freiwilligen Feuerwehr, in einem Wohlfahrtsverein, in Kultur, Sport und Kirchen.

30 Jahre Landkreis Greiz – mit Martina Schweinsburg als Landrätin hat keine andere Persönlichkeit diese drei Jahrzehnte so stark geprägt. 1990 als Landrätin des Kreises Zeulenroda gewählt, führte sie nicht nur drei Kreisverwaltungen zusammen, sondern gestaltete den Landkreis gemeinsam mit vielen engagierten Menschen, gewann über Thüringen hinaus Partner in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Bewährungsproben wie das Hochwasser 2013 wurden gemeistert. Mit der Einführung einer Bezahlkarte für Flüchtlinge ist der Landkreis Greiz Vorreiter in der Bundesrepublik.

Der Landkreis ist zuständig für viele Bereiche eines funktionierenden Alltagslebens. Er ist Träger der staatlichen Schulen, die vollständig saniert und modernisiert wurden, wofür Jahr für Jahr rund 20 Millionen Euro aufgewendet wurden. Ihm oblie-

gen die Verantwortung über den öffentlichen Personennahverkehr mit zwei kommunalen Busunternehmen, das Gesundheitswesen u.a. mit dem Kreis Krankenhaus, die Lebensmittelüberwachung, das Rettungswesen, der Brand- und Katastrophenschutz, die Abfallentsorgung, die öffentliche Jugendhilfe, die Sozialhilfe, Bau und Unterhalt der Kreisstraßen, das Führerscheinwesen, die Kfz-Zulassung, so die immer noch unvollständige Aufzählung.

Sanierte Schulen, Straßen und die Buga

„Ich bin stolz, dass wir heute im Landkreis moderne Schulen haben, dass die Kreisstraßen in Ordnung sind und dass wir mit der Bundesgartenschau 2007 einen nachhaltigen Beitrag zur Wismut-Sanierung geleistet haben. Und dass wir – entgegen von Phantastereien über eine neue Gebietsreform - es geschafft haben, unseren Landkreis mit Greiz als Kreisstadt zu erhalten“, blickt Martina Schweinsburg auf ihre

Amtszeit zurück. Am 30. Geburtstag des Landkreises Greiz übernahm ihr Nachfolger Dr. Ulli Schäfer die Geschicke über den Landkreis. Ein sorgfältig vorbereiteter Generationenwechsel an der Spitze. Der neugewählte Landrat war zur Geburtsstunde des Landkreises gerade elf Jahre jung.

Kontinuität und Verlässlichkeit

Sein Credo: Bewährtes erhalten, Zukunft gestalten. „Das bedeutet zum einen Kontinuität, Pragmatismus und Verlässlichkeit, zum anderen auch, neue Herausforderungen zu erkennen, als Chance zu begreifen und pragmatische Lösungen zu entwickeln und umzusetzen. Und das immer an der Lebenswirklichkeit der Menschen in unserem Landkreis orientiert“, betont Dr. Schäfer.

Im Innenteil finden Sie das
Amtsblatt Nr. 20-2024.

Mutmacher

Wenn ich höre, was Politiker in Brüssel, Berlin und Erfurt reden, was in sozialen Medien kommentiert wird, da fällt mir ein Zitat von Konrad Adenauer ein: „Kritiker haben wir genug. Was unsere Zeit braucht, sind Menschen, die ermutigen.“ Die Worte haben an ihrer Aktualität nicht verloren. Ganz im Gegenteil. Auch wenn es sicherlich gute Gründe gibt, die Politik von EU, Bundes- und Landesregierung und so manche Schwätzer zu kritisieren.



Mein Credo ist es, Mutmacher zu sein. Und wie es mit guten Vorsätzen am besten laufen soll, habe ich gleich am ersten Arbeitstag mit ihrer Umsetzung begonnen. Im Landratsamt in Greiz klopfte ich an jeder Bürotür an, habe mich bei unseren Mitarbeitern nicht nur vorgestellt, sondern auch gut zugehört, womit sie sich aktuell beschäftigen und wo sie ihre Herausforderungen sehen. Im Landkreis war ich auf Achse - in unserem kommunalen Rechenzentrum in Seelingstädt, zum Schichtbeginn in der Kreisstraßenmeisterei in Bad Köstritz, im Heinrich-Schütz-Haus und im Sommerpalais Greiz, im Jobcenter in Zeulenroda und im Veterinäramt, in der Straßenverkehrsbehörde und in der Führerscheinstelle. Überall habe ich viele Menschen kennengelernt, die mit Leidenschaft und großer Sachkenntnis ihren Job machen. Viele von ihnen kenne ich aus meiner früheren langjährigen ehrenamtlichen Tätigkeit im Kreistag. Aber es ist natürlich etwas anderes, wenn ich nun als Landrat und damit als ihr Dienstherr zu ihnen komme. Dass wir seit vielen Jahren eine vertrauensvolle und sachliche Zusammenarbeit auf kommunalpolitischer Ebene gepflegt haben, macht vieles einfacher.

Nach 20 Jahren aktiv im Kreistag, braucht es für mich also keine große Einlaufkurve, um als Landrat in der Kreisverwaltung anzukommen. Und damit geht auch keine wertvolle Zeit verloren. Zu verdanken habe ich den nahtlosen Amtsübergang meiner Vorgängerin Martina Schweinsburg. Der Staffwechsel war perfekt vorbereitet, so dass ich gleich am ersten Arbeitstag loslegen konnte. Ich weiß um die großen Fußstapfen, in die ich trete. Als Martina Schweinsburg 1990 Landrätin wurde, war ich gerade mal elf Jahre jung... Ihre 34-jährige Amtszeit betrachte ich voller Wertschätzung, Respekt und Demut. Martina

Schweinsburg hat unseren Landkreis konsequent und fürsorglich geführt. Sie ist darüber hinaus eine starke Stimme in Thüringen und mehr noch: wie kaum eine andere Kommunalpolitikerin in Deutschland.

Starke Stimmen aus unserem Landkreis benötigen wir auch in der Zukunft. Denn viele Probleme, die die Menschen in unserer Region bewegen, können nur auf der Ebene des Landes, des Bundes oder der

EU gelöst werden. Ich denke da an meinen Besuch in Wellsdorf, wo der Landkreis ein Aufnahmeheim für Flüchtlinge und Asylbewerber eingerichtet hat. Die Mitarbeiterinnen, die dort ihre Arbeit mit großem Engagement verwirklichen, haben einen sehnlichen Wunsch: Dass die in dörflicher Idylle gelegene Einrichtung wieder ein Schullandheim wird, wo erlebnisorientierte Bildung für Kinder vermittelt wird. Als Schüler war ich selbst dort und kann diesen Wunsch nur allzugut nachvollziehen.

Im Selbstlauf wird nichts geschehen. Ich setze auf die vielen engagierten Menschen in unserem Landkreis, auf sachliche Zusammenarbeit im Kreistag, kollegiales Miteinander mit den Bürgermeistern und nicht zuletzt auf die Mitarbeiter in der Verwaltung. Wir werden auch in Zukunft nur erfolgreich sein, wenn wir die Dinge in die Hand nehmen. Und wenn wir Verbündete im Land haben, die wissen, wo „in der Provinz“ der Schuh drückt und die bereit sind, sich für die Belange der Menschen in unserem Landkreis einzusetzen. Weil im Land so viel über uns, unsere Städte und Gemeinden entschieden wird, bitte ich Sie: Gehen Sie zur Landtagswahl am 1. September.

Liebe Leserinnen und Leser unseres Kreisjournals, ich wünsche mir, dass wir in unserem Landkreis wie eine gute Familie zusammenleben. Als Ihr Landrat werde ich dafür meine Energie und Kraft einsetzen. Meine Wahl betrachte ich als einen Vertrauensvorschuss, der mir gewährt wurde. Ich weiß das sehr zu schätzen. Uns gemeinsam wünsche ich viel Zuversicht. Ich bin mir sicher: Wenn wir fest zusammenhalten, werden wir unseren Landkreis noch lebens- und liebenswerter gestalten.

Ihr Dr. Ulli Schäfer

Orangerie-Vorplatz im Greizer Park wird wiederhergestellt

Im Fürstlich Greizer Park hat die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten mit der Wiederherstellung des Orangerie-Vorplatzes begonnen. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit dem bereits abgeschlossenen ersten Bauabschnitt der Sanierung des Orangerie-Gebäudes nahe dem Parkeingang.

Rund 600 Quadratmeter wassergebundene Wegedecke werden vor dem östlichen Teil der Orangerie neu hergestellt. Das Eingangstor zum Gebäude erhält eine Rampe, die dem Parkteam den Zugang zum Gebäude auch mit Fahrzeugen ermöglicht. In der Orangerie überwintern unter anderem die kalteempfindlichen großen Kübelpflanzen des Fürstlich Greizer Parks.

Westlich wird die Hecken-Eingrenzung des Orangerievorplatzes durch ein neues Tor vervollständigt. Die Bauarbeiten, bei denen unter anderem Radlader, Bagger und Rüttelplatte zum Einsatz kommen, sollen etwa Ende August abgeschlossen sein.

Die Sanierung der Orangerie ist in mehrere Bauabschnitte aufgeteilt. 2022 konnte die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten den östlichen Gebäudeteil in Nutzung nehmen. Hinter den für Orangerien typischen hohen Fenstern verbirgt sich das Kalthaus für die Kübelpflanzen. 2023 begann der zweite Bauabschnitt mit Schwerpunkt auf dem mittleren Gebäudeteil.

In weiteren Schritten sollen ein neues Warmhaus zur Pflanzenanzucht und ein kleineres zweites Kalthaus entstehen.

Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist am Montag, 19. August 2024

Redaktionelle Zuarbeiten über die Pressestelle des Landratsamtes Greiz an presse@landkreis-greiz.de

Anzeigen über den Verlag LINUS WITTICH Medien KG an info@wittich-langewiesen.de

Impressum Kreisjournal

Herausgeber: Landratsamt des Landkreises Greiz

Verantwortlich: Landrat Dr. Ulli Schäfer, Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz, Tel. 03661/876-0, Fax: 03661/876-222, E-Mail: info@landkreis-greiz.de, Internet: www.landkreis-greiz.de

Redaktion & Satz: Pressestelle des Landratsamtes, Uwe Müller, Tel.: 03661/876153, Fax: 03661/876222, E-Mail: presse@landkreis-greiz.de

Druck und Vertrieb: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau

Anzeigen: Mirko Reise, Tel. 03677/20500, E-Mail: info@wittich-langewiesen.de. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z. Zt. gültige Anzeigenpreisliste.

Erscheinungsweise: 11 x jährlich mit Doppelausgabe Juli/August

Verteilung: kostenlos an alle Haushalte des Landkreises Greiz. Bezug von Einzelexemplaren zum Preis von 3,00 Euro (inkl. Porto und gesetzliche MwSt.) über den Verlag möglich.

Vier Handlungsfelder fürs Greizer Land

Projektaufruf für LEADER-Vorhaben für die Jahre ab 2025

Der Verein „LEADER Aktionsgruppe Greizer Land“ e.V. (RAG) ruft zur Einreichung von Projekten für 2025, einschließlich Folgezeitraum 2026/27, auf. Vier Handlungsfelder gibt es: Wertschöpfung und Leben auf dem Land, Sicherung der Daseinsvorsorge, Klima- und Umweltschutz - Erneuerbare

Energien sowie Schutz der Natur- und Kulturlandschaft - Nutzung des touristischen Potenzials. Förderanträge können ab sofort, spätestens bis 5. 12., beim Regionalmanagement Greizer Land, c/o Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen mbH, Rudolf-Diener-Str. 19, 07545 Gera, mail@wfg-ot.de, einge-

reicht werden. Ab November steht über <https://portia.thueringen.de> im Bereich LEADER das Online-Antragsverfahren zur Verfügung. Die Auswahlentscheidung ist für Februar 2025 vorgesehen. Ansprechpartner für kostenlose Beratung über Tel.: (0365) 8330418, E-Mail: t.oertel@wfg-ot.de



Ellen Höfer von der Wirtschaftsförderung des Landratsamtes und Landrat Dr. Ulli Schäfer präsentieren die neue Freizeit- und Erlebniskarte. (Foto: Landratsamt/Uwe Müller)

Druckfrisch: Die überarbeitete Freizeit- und Erlebniskarte

Kostenlos erhältlich in den Touristinformationen im Landkreis

Die neue Freizeit- und Erlebniskarte Region Greiz ist ab sofort in allen Tourist-Informationen im Landkreis Greiz, in Städten, Gemeinden und beim Tourismusverband Vogtland e.V. kostenlos erhältlich. Das Kartenwerk, 2013 erstmalig erschienen, erfreut sich großer Beliebtheit. Nach vier Nachauflagen hat das Sachgebiet Tourismus im Landratsamt die Karte überarbeitet. Es wurden nicht nur alle Inhalte auf ihre Aktualität überprüft. Erstmals dient eine Karte des Bundesamtes für Kartographie und Geodäsie als Grundlage. Diese Basiskarte wurde mit vielfältigen touristischen Attraktionen versehen.

Die Freizeit- und Erlebniskarte bietet Erläuterungen zu touristischen Zielen, stellt ausgewählte Kunsthandwerker und Ateliers vor und vermittelt ausführliche Informationen zu Landschaftsräumen. Dargestellt sind Radfernwege, Landkreis-Radrouten und Radrouten „Wege in die Neue Landschaft

Ronneburg“ sowie Qualitäts- und regionale Wanderwege, so die neuen Rundwanderwege „Elstersteige“ und „Wasserläufer“.

Die Freizeit- und Erlebniskarte ist in einer Auflage von zehntausend Exemplaren erschienen und wurde im Grafischen Betrieb Sell in Caaschwitz, einem Unternehmen im Landkreis Greiz, gedruckt. Neben dieser Karte werden in den Touristinformationen im Landkreis noch kostenlos der Radwanderführer der Region Greiz, Wanderempfehlungen für die Region Greiz und die Freizeit- und Erlebnisbroschüre der Region Greiz angeboten.

Die Nachfrage nach regionalen touristischen Angeboten ist seit der Corona-Pandemie stark gestiegen. Wandern und Radfahren spielen dabei eine sehr große Rolle. Der Landkreis Greiz bietet dafür mit seinen über 1.100 Kilometer Wanderwegen und fast 700 Kilometer touristischen Radwegen ideale Bedingungen.

Sanierungsarbeiten in der Weidaer Fahrerlaubnisbehörde

Betroffen ist auch die Untere Straßenverkehrsbehörde

In der Fahrerlaubnisbehörde und der Unteren Straßenverkehrsbehörde des Landkreises in Weida stehen Sanierungsarbeiten an; Fußböden sind zu erneuern und es muss gemalert werden. Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 26. August bis zum 6. September 2024. Die ebenfalls in Weida ansässige Zulassungsbehörde ist von den Maßnahmen und den damit verbundenen Einschränkungen nicht betroffen.

Die Leistungen der Fahrerlaubnisbehörde stehen in dieser Zeit nur eingeschränkt im Rahmen eines Notbetriebes in äußerst dringenden Fällen zur Verfügung. Auch telefonische Auskünfte können nur eingeschränkt erteilt werden. Deshalb wird darum gebeten, nur in dringlichen Angelegenheiten die Fahrerlaubnisbehörde zu kontaktieren. Grundsätzlich ist die Behörde unter den auf der Homepage veröffentlichten Kontaktdaten erreichbar, Telefon (036603) 25530.

Das Landratsamt bittet Bürger darum, möglichst vor oder nach den Sanierungsarbeiten die Fahrerlaubnisbehörde aufzusuchen.

Die Untere Straßenverkehrsbehörde wird während der Arbeiten in Weida im Landratsamt Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz, erreichbar sein. Besucher werden gebeten, sich bei persönlicher Vorsprache am Empfang des Hauptgebäudes zu melden. Für die Erreichbarkeit der Mitarbeiter per E-Mail oder Telefon bleibt es bei den bekannten Kontaktdaten.

Sollte es während der Sanierungsarbeiten zu nicht absehbaren Änderungen bzw. Aktualisierungen kommen, so werden diese auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-greiz.de veröffentlicht.

Das Landratsamt bittet um Verständnis für die Einschränkungen während der Sanierungsarbeiten, welche auf ein Mindestmaß reduziert worden sind.

Die Bürgermeister der Städte und Gemeinden auf einen Blick

Neugewählt - wiedergewählt - und weiter im Amt befindlich

Am 26. Mai 2024 (Stichwahl am 9. Juni) wurden Bürgermeister gewählt; in einigen Städten und Gemeinden läuft dagegen aufgrund abweichender Termine noch die Wahlperiode der Amtsinhaber.

Wir veröffentlichen eine Übersicht über alle Bürgermeister im Landkreis.

Caaschwitz: Dieter Dröse
Crimla: Ronny Haupt
Hohenleuben: Stefanie Soch

Langenwolschendorf: Gisbert Voigt
Weißendorf: Elvira Michel
Langenwetzendorf: Kai Dittmann
Mohlsdorf-Teichwolframsdorf: Petra Pampel
Harth-Pöllnitz: Gottfried Vorsatz
Kraftsdorf: Bernd Becker
Auma-Weidatal: Dirk Rüdiger
Bad Köstritz: Oliver Voigt
Berga-Wünschendorf: Marco Geelhaar
Greiz: Alexander Schulze
Ronneburg: André Ruderisch
Weida: Udo Geldner

Zeulenroda-Triebes: Heike Bergmann
Bethenhausen: Sebastian Saupe
Brahmenau: Willibald Garscha
Großenstein: Mario Richter
Hirschfeld: Ingo Giebner
Korbußen: Manfred Lamprecht
Pölzig: Klaus-Frieder Heuzeroth
Reichstädt: Henryk Mäder
Schwaara: Christian Haßmann
Braunichswalde: Philipp Moser
Endschütz: Heino Vetterlein
Gauern: Stefan Mattis
Hilbersdorf: Rainer Vogel
Kauern: Jens Schneider

Linda b. Weida: Alexander Zill
Paitzdorf: Jörg Trillitzsch
Rückersdorf: Axel Jakob
Seelingstädt: Regina Hilbert
Teichwitz: Steffen Wolff
Bocka: Ingo Kaiser
Hundhaupten: Gerlinde Pätzold-Häselbarth
Lederhose: Andreas Weber
Lindenkreuz: Dirk Eigler
Münchenbernsdorf: Andreas Stehfest
Saara: Manuela Frankenberg
Schwarzbach: Steffen Gruber
Zedlitz: Lutz Schofee



Erster Spatenstich an der Regelschule Bad Köstritz

Das letzte Klingelzeichen im alten Schuljahr war gerade verklungen, da erfolgte der erste Spatenstich für die Sanierung und den Anbau an die Regelschule „Hans Settegast“ Bad Köstritz. Schwungvoll ans Werk für den symbolischen Akt gingen Planer Marco Weise, die stellv. Schulleiterin Stefanie Wolf, Schulleiter Maik Poser, Landrat Dr. Ulli Schäfer, Projektleiter Tim Kraus, Kreisbauamtsleiter Torsten Bernstein und Bürgermeister Oliver Voigt.

(Foto: Landratsamt/Uwe Müller)

Landkreis investiert 7,5 Millionen Euro

Landkreis setzt Kurs zur Schulsanierung konsequent fort - Bedingungen für neues Schulkonzept

Mit dem neuen Schuljahr lernen die Bad Köstritzer Regelschüler in Crossen, während ihr über 100-jähriges Schulgebäude saniert und modernisiert wird und einen neuen Anbau erhält. Die Fertigstellung ist für Ende 2026 vorgesehen.

Rund 7,5 Millionen Euro werden investiert. „Damit setzt unser

Landkreis konsequent den Kurs fort, in moderne Schulen zu investieren“, betonte Landrat Dr. Ulli Schäfer. Die Bad Köstritzer Regelschule verfolgt das Konzept der Schmetterlingspädagogik mit ihren Bestandteilen Selbstorganisiertes Lernen und Lernen durch Erleben. Das Kollegium um Schulleiter Maik Poser brachte sich in die Planungen für die

Schulbaumaßnahme ein, um bestmögliche Rahmenbedingungen für die Umsetzung ihres pädagogischen Konzeptes zu finden. „Es ist ein modernes Konzept entstanden in einem konstruktiven Entscheidungsfindungsprozess. Ich freue mich, dass sich die künftigen Nutzer so engagiert und überzeugend eingebracht haben“, lobte die scheidende Landrätin

Martina Schweinsburg das Engagement an der Schule und das gute Miteinander. Von einem spektakulären Bauprojekt spricht Marco Weise, Geschäftsführer der Bauplanungsgesellschaft Beierlein + Weise aus Knaus. Bürgermeister Oliver Voigt sprach beim ersten Spatenstich von einem historischen Tag, blickt doch die Schule auf ihr 120-jähriges Bestehen.

Sparkassenstiftungen fördern mit 80.000 Euro

Auch in diesem Jahr zahlreiche gemeinnützige Projekte im Landkreis Greiz und in Gera unterstützt

Das Kuratorium der Sparkassenstiftung Gera-Greiz und der Sparkassenstiftung Landschaftspflege hat über die Vergabe der Stiftungsmittel für 2024 entschieden. Insgesamt wurden 80.000 Euro ausgeschüttet. Die Gelder kommen jeweils zur Hälfte dem Landkreis Greiz und der Stadt Gera zugute. „Durch die gezielte Vergabe der Mittel können wir zahlreiche Projekte und Initiativen fördern, die das soziale und kulturelle Leben bereichern sowie die Landschaftspflege und den Naturschutz voranbringen“, betont Dr. Hendrik Ziegenbein, Vorsitzender des Vorstandes der beiden Sparkassenstiftungen.

Gefördert werden: Vogtlandwerke gGmbH - Unterstützung Neophytenbekämpfung im Landkreis Greiz; Heimatverein Niederpöllnitz e.V. - Umgestaltung des Niederpöllnitzer Parks mit insektenfreundlichen Pflanzen; Rasse-Ge Flügel-Zuchtverein Braunichswalde e.V. - 75 Jahre Kleintierzüchter Braunichswalde; Kreisverband der Rassegeflügelzüchter Greiz e.V. - Landesjugendtreffen der Rassegeflügelzüchter; Feuerwehrverein Arnsgrün/Eubenberg e.V. - 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Arnsgrün/Eubenberg; Triebeser Fanfarenzug e.V. - 26. Thüringer Landesmeisterschaften der Spielleute in Triebes; SV Blau-Weiß Auma e.V. - Jugendförderung Abteilung Fußball; SV 1975 Zeulenroda e.V. - Jugendförderung Abteilung Basketball; Greizer SV e.V. - Jugendförderung Abteilung Fußball; SV Wildetaube e.V. - Jugendförderung; FC Thüringen Weida e.V. - Ju-

gendförderung; FSV Ronneburg e.V. - Jugendförderung; Sportgemeinschaft Merkendorf e.V. - Reparatur der Kegelbahn; Hohndorfer Sportverein e.V. - Anschaffung einer Ballfanganlage für den Sportplatz; Schützenkreis Greiz e.V. - Anschaffung von Sportmaterialien zur Verbesserung der Übungs- und Trainingsbedingungen von Jugendlichen; TSV 1872 Langenwetzendorf e.V. - Förderung des Ersatzes einer Befestigungseinrichtung für Ballfang- und Sicherungsnetze in der Sporthalle; Reit- und Fahrverein Pölzig und Umgebung e.V. - Förderung anlässlich des 100-jährigen Bestehens des Vereins; Kreis-Kegel-Verein Greiz e.V. - Anschaffung von Teamkleidung sowie Kosten für die Teilnahme von Kindern und Jugendlichen an Thüringer und Deutschen Meisterschaften; Evang.-lutherische Kirchengemeinde Langenwolschendorf - Verbesserung der sanitären Anlagen; Evang.-lutherische Kirchengemeinde Greiz - Förderung der diesjährigen Aufführung des Oratoriums „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn; Evang.-luth. Kirchengemeinde Zeulenroda - Ersatzbeschaffung einer Großleinwand für Veranstaltungen; Tierschutzverein Weida e.V. - Pflege von verwilderten Katzen sowie bedarfsmäßige Kastration; Pfortenrettung „Dark Angel“ e.V. - Pflege von verwilderten Katzen und bedarfsmäßige Kastration; Evangelischer Kirchengemeindeverband Weida - Förderung der Kirchengemeinde Großbebersdorf bei der Gestaltung der Friedhofsmauer mit bildlichen Motiven des Ortes; Förderverein Ostschule Gera e.V. - Projekt „Grüner Schul-

hof“; Jugendclub Trebnitz e.V. - Errichtung einer Hainbuchenhecke; Lebenshilfe Grünanlagen + Service gGmbH - Sommer- und Frühjahrsbepflanzung im Küchengarten; Förderverein der Grundschule Am Bioblacher Hang e.V. - „Grüne Zone“ - Anschaffung von zwei Tisch-Bank-Kombinationen aus Holz; Förderverein der Geraer Volkshochschule „Aenne Biermann“ e.V. - Anschaffung eines Defibrillators; Förderverein Berufsbildende Schule Gesundheit, Soziales und Sozialpädagogik Gera e.V. - Anschaffung einer kompakten und transportablen Musikanlage; Förderverein der Musikschule „Heinrich Schütz“ Gera e.V. - Projekt „Instrumentenkarussell“; Landschaftspflegeverband „Altenburger Land“ e.V. - Projekt „Rund um die Streuobstwiese“ im Stadtgebiet Gera; Förderverein Freunde des Ferberschen Hauses e.V. - Restaurierung der Fotosammlung aus dem Nachlass „Hundt“; Kultur- und Freizeitverein Thränitz e.V. - Anschaffung eines Beamer; Heimat- und Feuerwehrverein Gera-West e.V. - Gestaltung des Außenbereiches des Vereinsheimes; TSV 1880 Gera-Zwätzen e.V. - Anschaffung von vier Zelten für Wettkämpfe; Eisenbahner-Sportverein Gera e.V. - Anschaffung von einem Zelt für Outdoor-Schach; SV Gera-Pforten e.V. - Neuanschaffung von Trainings- und Vereinsmaterialien; Lusaner Sportclub 1980 e.V. - Anschaffung von Trainings- und Vereinsmaterialien; Stadtjugendfeuerwehr Gera e.V. - Geländespiel der Jugendfeuerwehren und Fahrt nach Babelsberg mit den Jugendfeuerwehren der Stadt.

Gleich am ersten Tag ran an die Arbeit

Impressionen: Landrat Dr. Ulli Schäfer besucht zum Amtsantritt Mitarbeiter des Landratsamtes

Seit 20 Jahren gehört Dr. Ulli Schäfer dem Kreistag an, davon zehn Jahre als Fraktionsvorsitzender. Viele Mitarbeiter des Landratsamtes lernte er kennen und schätzen. Und dennoch: Es ist ein Perspektivwechsel, seit er am 1. Juli Landrat ist und damit sowohl politisch an der Spitze des Landkreises steht als auch Chef der Kreisverwaltung ist. „Mir ist es deshalb wichtig, gleich in den ersten Tagen meiner Amtszeit zu den Mitarbeitern zu gehen, um mit ihnen persönlich ins Gespräch zu kommen, die Tagesaufgaben kennenzulernen, und uns darüber hinaus auszutauschen, was mittel- und langfristig anzupacken ist“, sagt der Neue. Nicht nur in Greiz, auch in Zeulenroda, Weida, Bad Köstritz und Seelingstädt besuchte er Mitarbeiter. Denn über die Kernverwaltung hinaus gehören auch weitere wichtige Einrichtungen zum Landratsamt, die für ein gut funktionierendes Alltagsleben wichtig sind wie die Kreisstraßenmeisterei, das Heinrich-Schütz-Haus und die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung. „Ich habe engagierte und aufgeschlossene Mitarbeiter angetroffen“, so das Resümee des Landrates. Im Jobcenter in Zeulenroda erfuhr er beispielsweise die Anstrengungen der Mitarbeiter, Menschen in Arbeit zu vermitteln. In der Straßenverkehrsbehörde in Weida ging es u.a. um die Koordinierung der zahlreichen Straßenbaustellen in diesem Sommer, um Führerscheinumtausch und Kfz-Zulassung. In der Hortgeldstelle erfuhr er, dass es wieder mehr Kinder im Landkreis gibt, was auch auf die bevorstehende neue Schulnetzplanung Einfluss hat. Und im Veterinäramt ging es u.a. um ein neues, unbürokratisches Verfahren zu Trichinenuntersuchungen. Alles in allem Einblicke in die Vielfalt der Themen.

Das digitale Herz in Seelingstädt



In Seelingstädt besuchte Landrat Dr. Schäfer mit Amtsleiter Andreas Abicht (vorn 2.v.r.) das kommunale Rechenzentrum für die Kreisverwaltung, Kommunen und alle Schulen des Landkreises.

Straßenverkehrsbehörde in Weida



Im Gewerbegebiet Am Schafberge in Weida hat die Straßenverkehrsbehörde des Landkreises ihren Sitz, beispielsweise mit der Kraftfahrzeug-Zulassungs- und der Führerscheinstelle, wo u.a. Melanie Kleffling arbeitet.

Für sichere Kreisstraßen



21 Mitarbeiter der Kreisstraßenmeisterei sind zu allen Jahreszeiten für sichere Kreisstraßen unterwegs. Hier Koordinator Thomas Schenderlein (r.), Matthias Händschel und Landrat Dr. Ulli Schäfer in Bad Köstritz im Gespräch.

40 Jahre Heinrich-Schütz-Haus



Das Heinrich-Schütz-Haus Bad Köstritz ist ein Leuchtturm in der mitteldeutschen Kulturlandschaft und begeht 2025 sein 40-jähriges Jubiläum. Am Pedal Clavichord spricht Leiterin Friederike Böcher mit Landrat Dr. Ulli Schäfer über aktuelle Projekte.

Schätze bewahren im Sommerpalais



Wertvolle Schätze beherbergt die Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz. Sammlungsleiterin Manja Karg und Leiter Dr. Ulf Häder erläutern Landrat Dr. Ulli Schäfer, wie diese Werke gesichert und so erhalten werden. (Fotos: Landratsamt/Uwe Müller)



Mitgliederversammlung des Tourismusverbandes Vogtland e.V. im Gasthof „Schweizerhaus“ in Schönbach. (Foto: TVV)

Sparkasse bleibt dem Vogtland Tourismus treu

Die Sparkasse Gera-Greiz unterstützt auch in diesem Jahr den Tourismusverband Vogtland. Eine entsprechende Kooperationsvereinbarung unterzeichneten anlässlich der Jahresmitgliederversammlung des Verbandes Dr. Hendrik Ziegenbein, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse, und Martina Schweinsburg in ihrer Eigenschaft als Vorsitzende des Tourismusverbandes. Ziel ist es, die Region weiter bekannt zu machen, die Tourismusbranche zu fördern und die Aufenthaltsqualität für Besucher und Einheimische zu erhöhen.

Ehrenmitgliedschaft für Martina Schweinsburg

Jahresmitgliederversammlung des Tourismusverbandes Vogtland - Neuer Vorstand und Auszeichnungen

Die bisherige Vorstandsvorsitzende des Tourismusverbandes Vogtland e.V. Martina Schweinsburg ist zur Jahresmitgliederversammlung als Ehrenmitglied in den Verband aufgenommen worden. Sie blickte auf die 10-jährige Erfolgsgeschichte des länderübergreifenden Tourismus im Vogtland und belegte dies mit zahlreichen Fakten, u.a. 364 Verbandsmitglieder - das sind knapp 30 Prozent mehr als 2015 -, stetig steigender Akzeptanz des Tourismus als Wirtschaftsfaktor, Verbesserung der finanziellen Ausstattung des Verbandes als solide Basis für die Wettbewerbsfähigkeit, mehr als Vervielfachung der jährlichen Gästeanfragen nach Infomaterial auf mehr als 4.400 im Jahr 2023 sowie höhere Zuwächse im Vergleich zu benachbarten Tourismusregionen.

„Dank gilt insbesondere den Menschen, die sich täglich über das durchschnittliche Maß hinaus einsetzen. Sie sind der Motor dieser Entwicklung“, würdigte Martina Schweinsburg

das Engagement aller touristischen Leistungsträger sowie des Teams der Geschäftsstelle des Tourismusverbandes.

Zur Jahresmitgliederversammlung wurde Bilanz gezogen, der Geschäftsbericht zum Jahr 2023 vorgelegt, Marketingmaßnahmen und statistische Zahlen ausgewertet sowie verschiedene Beschlüsse gefasst. Außerdem stand die aller drei Jahre vorgesehene Vorstandswahl auf der Tagesordnung. Ebenso wurden die Partnerbetriebe des Nachhaltigen Reiseziels Vogtland mit einer Urkunde ausgezeichnet und eine Sponsoring-Vereinbarung geschlossen. Neben zahlreichen Bürgermeistern und touristischen Leistungsträgern waren auch Frank Ortman, Abteilungsleiter des Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus, sowie Olaf Dirlam, stellvertretender Abteilungsleiter des Thüringer Wirtschaftsministeriums, anwesend und hielten ein Grußwort. Sie lobten die geleistete Arbeit und die enorme Entwicklung der Destination

Vogtland in den vergangenen zehn Jahren. Dr. Andreas Kraus, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Vogtland e.V., gab umfassenden Einblick in die aktuelle Verbandsarbeit, welche die drei Kernbereiche Mitgliederbetreuung, Destinationsmanagement und Marketing für die Region umfasst. Dazu zählen das Forcieren innovativer Projekte, interkommunale sowie überregionale Netzwerkarbeit, Marktforschung und Marketingmaßnahmen, die dem Trend entsprechend größtenteils online erfolgen.

Feierlich übergeben wurden Ehrenurkunden an einen Teil der 25 Partnerbetriebe des Nachhaltigen Reiseziels Vogtland. Diese Auszeichnung trägt die Region seit März 2024. Ziel des Partnernetzwerkes ist die strategisch nachhaltige und damit zukunftsfähige Ausrichtung des Tourismus in der Region.

Mehr: <https://www.vogtland-tourismus.de/mobile/de/mobile-app.html>

1,67 Millionen Übernachtungen voriges Jahr im Vogtland

Aufwärtstrend und enorme Herausforderungen

Ein sehr positives Zeichen für die Touristiker sind die von den Statistischen Landesämtern veröffentlichten Zahlen. Die Gästeankünfte 2023 stiegen im Vergleich zum Vorjahr um 9,1 % auf 513.115 und liegen damit nur noch 6,1 % unter dem Referenzjahr 2019. Ebenso erfreulich ist der deutliche Aufwärtstrend bei den Übernachtungszahlen. Waren es im Jahr 2022 noch 1,53 Millionen, stiegen die Zahlen 2023 um weitere 8,9 % auf nahezu 1,67 Millionen. Somit nähern sich die Übernachtungszahlen dem Rekordjahr 2019 um weitere 8 % (2022 noch 15 % hinter 2019, 2023 nur noch 7 % hinter 2019). Auch das erste Quartal 2024 verzeichnet im Vorjahresvergleich

bereits ein deutliches Plus, sowohl in den Gästeankünften (5,4 %) als auch bei den Übernachtungen (7,3 %).

Die Branche steht jedoch weiterhin vor enormen Herausforderungen, welche es umso schwieriger machen, den steigenden Erwartungen und Anforderungen der Gäste gerecht zu werden. Ein stetiger Rückgang der Beherbergungsbetriebe im ländlichen Raum, das hohe Preisniveau für Energie und Rohstoffe, die Rückkehr zur 19%-Mehrwertsteuer auf Speisen sowie eine kritische Personalsituation sorgen für Belastung und eine insgesamt angespannte Situation bei den Unternehmen.

Hennig will mit Dr. Schäfer gute Zusammenarbeit fortsetzen

Landrat des Vogtlandkreises neuer Verbandschef

Auf der Mitgliederversammlung wurde turnusgemäß der neue Vorstand des Tourismusverbandes Vogtland gewählt. Neuer Vorstandsvorsitzender ist der Landrat des Vogtlandkreises, Thomas Hennig.

„Der Tourismus lag mir schon immer am Herzen, die Entwicklungen unseres länderübergreifenden Verbandes konnte ich bereits als Vorstandsmitglied und stellvertretender Vorsitzender in den vergangenen Jahren positiv voranbringen und ich werde diesen eingeschlagenen Weg gemeinsam mit meinem neuen Kollegen Dr. Ulli Schäfer weiter beschreiten. Ich habe große Anerkennung und Hochachtung vor der

Lebensleistung von Frau Martina Schweinsburg. Sie führte sehr erfolgreich mehrfach den Verband als Vorsitzende und der Landkreis sowie die Tourismusregion waren ihr eine Herzensangelegenheit“, sagte Thomas Hennig.

Der Vorstand des Tourismusverbandes Vogtland setzt sich zusammen aus dem Vorsitzenden, dem 1. und dem 2. Stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister und 11 bis 15 Beisitzern. Dabei sind der Vogtlandkreis und der Landkreis Greiz geborene Vorstandsmitglieder. Der Vorstand besteht aus acht bis zehn Mitgliedern aus dem sächsischen Vogtland und sieben bis neun aus dem thüringischen Vogtland.



Ina Lochmann, Sachgebietsleiterin Personalangelegenheiten im Landratsamt Greiz (l.), und Ausbildungsleiterin Nicole Richter.
(Foto: Landratsamt/Uwe Müller)

15 Azubis und Studenten starten ins neue Ausbildungsjahr

Interview mit Ina Lochmann und Nicole Richter vom Personalamt

Das neue Lehr- und Studienjahr steht vor der Tür. Wieviele Azubis und Studenten hat das Landratsamt Greiz?

Nicole Richter: Wir haben aktuell 17. Acht beenden ihre Ausbildung und 15 starten neu. Kurzfristig hatten wir noch Stellenausschreibungen für ein Duales Studium Soziale Dienste veröffentlicht.

Wann startet das neue Ausbildungsjahr?

Nicole Richter: Am 1. September bzw. für die Studenten am 1. Oktober.

Geben Sie uns bitte einen Einblick in die Berufsfelder, in denen ab dem neuen Lehrjahr ausgebildet wird.

Nicole Richter: An der Studienakademie Glauchau und an der Fachhochschule Erfurt nehmen zwei Jugendliche ihr Studium zum Bauingenieur auf. Ein Verwaltungsinformatiker wird sein Studium an der Dualen Hochschule Gera-Eisenach beginnen. Vier junge Leute nehmen ihr duales Studium Soziale Dienste auf. Weiter starten zwei Verwaltungsfachangestellte, zwei Fachinformatiker Systemintegration und drei Beamtenanwärter für den

gehobenen Dienst in der Kommunalverwaltung ihre Ausbildung. Ein angehender Tiergesundheitskontrollleur hat seine Lehre bereits begonnen.

Eine Berufsausbildung oder ein Studium ist eine Entscheidung fürs Leben. Welche Chancen haben die Neuen im Landratsamt?

Ina Lochmann: Wer seine Ausbildung bzw. sein Studium erfolgreich abschließt, dem stehen alle Türen offen und man hat sehr gute Übernahmechancen.

Der Fachkräftemangel hat den Wettbewerb um kluge Köpfe verschärft. Wie kann da das Landratsamt mithalten?

Ina Lochmann: Natürlich stehen wir im Wettbewerb mit der freien Wirtschaft. Und wir stellen uns dem. Das Landratsamt ist ein attraktiver Arbeitgeber - allein wenn man sich die Vielfalt der Themen und Aufgaben anschaut, die wir zu bearbeiten und zu lösen haben. Wir verstehen uns als Dienstleister für die Bevölkerung und die Wirtschaft. Um diesen Dienst auch künftig zuverlässig und in hoher Qualität ausführen zu können, achten wir darauf, unseren Berufsnachwuchs bedarfsgerecht auszubilden.

Ausbildung ist die eine Säule, die Gewinnung von Fachkräften eine zweite. Wie sieht es da aus?

Ina Lochmann: Wir suchen auch erfahrene, bereits ausgebildete Fachkräfte. Das Tätigkeitsspektrum ist vielfältig. Wir beschäftigen Ärzte, Tierärzte, IT-Fachkräfte, Sozialpädagogen, Ingenieure, Straßenwärter, Hygienefachkräfte neben den Mitarbeitern mit klassischer Verwaltungsausbildung.

Wer Interesse an einer Ausbildung oder einen Job hat, wo kann der sich informieren?

Ina Lochmann: Immer aktuell auf der Homepage www.landkreis-greiz.de und hier unter dem Button Ausbildung bzw. Stellenausschreibungen. Oder per QR-Code.



Blutspendetermine des DRK

Das DRK bietet in diesem Monat noch folgende Blutspendetermine an:

Mittwoch, 14. August, 15 bis 19 Uhr, Bad Köstritz, Feuerwehr, Bahnhofstr. 50c

Donnerstag, 15. August, 15.30 bis 19 Uhr, Greiz-Pohlitz, Regelschule, Pohlitzer Str. 85

Donnerstag, 15. August, 16 bis 19 Uhr, Weida, Georg-Samuel-Dörfel-Gymnasium, Ernst-Thälmann-Str. 23

Dienstag, 20. August, 15 bis 19.30 Uhr, Zeulenroda, DRK-Sozialstation, Aumaische Str. 47

Freitag, 23. August, 15.30 bis 19.30 Uhr, Triebes, Regelschule „Georg Kresse“, Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 19A

Dienstag, 27. August, 15.30 bis 19.30 Uhr, Langenwolschendorf, Gemeindeverwaltung, Hauptstraße 81

Mittwoch, 28. August, 15 bis 19 Uhr, Rückersdorf, Feuerwehr, Sprottetal 33

Schnelle Hilfe in Zeulenroda

Für den Spendetermin am 17. Juli musste vom DRK-Blutspendedienst aufgrund einer Baumaßnahme in der Friedrich-Solle-Schule Zeulenroda sehr kurzfristig eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden. Dies gelang gemeinsam mit dem DRK-Ortsverband Zeulenroda und dem DRK-Kreisverband Landkreis Greiz, so dass die Blutspende in der DRK-Sozialstation in der Aumaischen Straße stattfinden konnte. Mit 72 Blutspendern, darunter fünf Erstspendern, war die Resonanz überwältigend groß. Der DRK-Blutspendedienst bedankt sich beim Team vom DRK-Ortsverband Zeulenroda um Martin Pfeiffer und bei der Stadtverwaltung. Er hofft, dass voraussichtlich ab Oktober wieder für ein halbes Jahr die Schule genutzt werden kann.

Sprechtage des Seniorenbeauftragten

Der Seniorenbeauftragte des Landkreises Greiz, Peter Jahn-Illig, lädt für Dienstag, 13. August 2024, zum Sprechtag in das Landratsamt Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11, Raum 113, ein. Von 9 bis 12 Uhr können Interessierte ihre Anliegen mit ihm besprechen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Auch außerhalb des Sprechtages können Senioren ihre Anfragen an Peter Jahn-Illig per E-Mail an senioren@landkreis-greiz.de richten.



Auf der Walz machte Boas Meyer in Greiz Station, wo er im Landratsamt von Enrico Neunübel empfangen wurde.

(Foto: Landratsamt/Uwe Müller)

Ein Schlossergeselle auf der Walz

Boas Meyer im Landratsamt empfangen

Boas Meyer hat vor anderthalb Jahren sein Bündel geschnürt und sich auf die Walz begeben. Der Weg führte den Schlossergesellen auch nach Greiz, wo er im Landratsamt von Abteilungsleiter Enrico Neunübel herzlich begrüßt wurde.

Der 27-Jährige aus Kalletal, einer Gemeinde im Nordosten Nordrhein-Westfalens, hat sich in das Abenteuer gestürzt, drei Jahre und einen Tag von seiner Heimat entfernt neue berufliche Erfahrungen zu sammeln. Unmittelbar bevor er nach Greiz kam, war er bei einem Metallbauer in Mückern, hatte die Nacht in Paitzdorf verbracht, um anschließend von Greiz aus ins sächsische Vogtland aufzubrechen. Dort erwartete den Schlossergesellen eine neue, spannende Aufgabe bei einem Instrumentenbauer, der Schallstücke für Waldhörner und Posaunen herstellt.

Weshalb der junge Mann das Abenteuer Walz auf sich genommen hat, verrät er in einem Satz: „Es ist einfach schön.“ Und fügt hinzu: „Ich kann alles Mögliche ausprobieren, mich besser kennenlernen und sehe die Welt und die Menschen aus einem anderen Blickwinkel.“

Natürlich spielt auch die Traditi-

onspflege eine Rolle. Boas Meyer gehört der Gesellschaft der rechtschaffenen fremden und einheimischen Maurer- und Steinhauergesellen an. Deren Geschichte reicht bis ins 17. Jahrhundert zurück. Zusammenhalt und Solidarität sind neben dem Sammeln neuer beruflicher Erfahrungen wichtig. Heute vereinen sich hier Tradition und Moderne, sieht man sich doch nicht nur als Brauchtumsverein, sondern als eine lebendige Gesellschaft.

Boas Meyer ist auf der Walz nicht nur in Deutschland viel herumgekommen. Seine Wanderschaft führte in bereits nach Tschechien, Österreich, in die Schweiz und nach Dänemark. Im Winter, wenn es hierzulande kalt ist, will er nach Namibia. Bei so viel Abenteuer und Romantik - vermisst er da mitunter auch was? „Ja, manchmal vermisse ich die Familie. Ich konnte auch nicht zur Hochzeit meines Bruders kommen.“

Enrico Neunübel zollte Boas Meyer Respekt, wünschte ihm viele neue, schöne Erfahrungen auf der Walz und drückte ihm wie jedem Wandergesellen, der im Landratsamt Station macht, zehn Euro in die Hand. Der Besuch im Landratsamt Greiz ist mit einem Stempel im Wanderbüchlein dokumentiert.

Der Landrat gratuliert

Zu hohen Geburtstagen und seltenen Ehejubiläen gratulierte Landrat Dr. Ulli Schäfer in den vergangenen Wochen folgenden Jubilaren:

100. Geburtstag

20.07. Waltraud Schmidt, Langenwolschendorf
23.07. Marie Prüfer, Greiz

102. Geburtstag

20.07. Marianne Gielen, Zeulenroda-Triebes

Diamantene Hochzeit

04.07. Manfred und Waltraud Boas, Greiz
07.07. Volker und Isolde Trczinski, Zeulenroda-Triebes
11.07. Klaus und Gudrun Bretschneider, Greiz OT Neumühle/Elster
13.07. Norbert und Heidemarie Seidler, Weida
16.07. Helmut und Edelgard Hermansdörfer, Weida
17.07. Arnold und Ilona Stejuhn, Ronneburg
18.07. Richard und Regina Jahn, Langenwetzendorf
18.07. Franz und Gerlinde König, Greiz
25.07. Karl-Heinz und Karin Ditscherlein, Greiz
25.07. Albrecht und Karin Kieshauer, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
25.07. Günter und Christine Scheffel, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
25.07. Klaus und Rosa Meinhardt, Greiz
01.08. Kurt und Birgit Rinau, Greiz
01.08. Heinz und Inge Dinger, Münchenbernsdorf
01.08. Jürgen und Antje Dinger, Ronneburg
01.08. Jürgen und Elsa Altmann, Ronneburg
01.08. Holger und Ingrid Schnelle, Weida
08.08. Ralf und Renate Gerstner, Weida
08.08. Horst und Renate Fischer, Weida
08.08. Franz und Ingrid Heller, Mohlsdorf-Teichwolframsdorf
08.08. Jürgen und Helga Voelkel, Berga-Wünschendorf
08.08. Jürgen und Inge Neidhardt, Kraftsdorf OT Mühlisdorf

Eiserne Hochzeit

01.07. Klaus und Christa Bauer, Zeulenroda-Triebes
11.07. Günter und Herta Ringwelski, Auma-Weidatal
12.07. Harald und Helga Böttcher, Braunichswalde
21.07. Manfred und Christine Zerrenner, Ronneburg
25.07. Klaus und Annerose Günzel, Zeulenroda-Triebes



Michelle Gruner unterschreibt bei der BIKAR AEROSPACE Korbußen ihren Ausbildungsvertrag - den 1000., der dieses Jahr im Bereich der IHK Ostthüringen abgeschlossen wurde. (Foto: E. Barth)

1000. Lehrvertrag in Ostthüringen bei BIKAR AEROSPACE Korbußen

Alle Ausbildungsplätze in dem Werk besetzt

Bei der BIKAR AEROSPACE GmbH in Korbußen hat Michelle Gruner den 1000. Ausbildungsvertrag unterschrieben, der in diesem Jahr im Bereich der IHK Ostthüringen abgeschlossen wurde. Mit ihr starten zehn weitere Jugendliche bei BIKAR in die Berufsausbildung. Damit konnte

das Unternehmen alle Ausbildungsplätze im Korbußener Werk besetzen. Hier absolvieren 27 Jugendliche eine Ausbildung.

BIKAR mit weltweit 850 Mitarbeitern hat sich auf die gesamte Lieferkette der Luft- und Raumfahrt spezialisiert.



Vorfreude auf den Weidatalcross 2024.

(Foto: Verein)

Freistarts ausgewählt für das Abenteuer WeidatalCross

Begeisterten mit ihren Bewerbungen: Grundschule Teichwolframsdorf, Regelschule Triebes und Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz

Der WeidatalCross e.V. und der Kreissportbund Greiz e.V. hatten Schulklassen und Vereine aufgerufen, sich für Freistartplätze beim Sparkassen SchülerCross am 31. August zu bewerben. Die Resonanz ist überwältigend gewesen, so dass die Auswahl schwierig war.

Besonders drei Schulklassen konnten begeistern: die Grundschule Teichwolframsdorf, die Regelschule „Georg Kresse“ Triebes mit der Klasse 8b sowie das Ulf-Merbold-Gymnasium Greiz mit einem Mix der Achtklässler. Deshalb wurde beschlossen, allen drei Klassen die Möglichkeit zu geben, als Team zu starten.

Gemeinsam mit Dr. Ulli Schäfer, seinerzeit in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Jugendhil-

feusschusses des Kreistages, Uwe Borchardt, Marktbereichsleiter der Sparkasse Gera-Greiz, und Andreas Wagner, Sportjugendkoordinator beim Kreissportbund, wurde Bernd Geiß vom JSV Auma bereits persönlich zum Startplatz gratuliert. Auch Kinder vom SV Seelingstädt-Rückersdorf e.V. dürfen sich freuen.

Unter dem Motto „Back to Nature - Das Abenteuer wartet!“ sind am 31. August Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 16 Jahren zu einem aufregenden Hindernislauf eingeladen. „Klettert über Autos, robbt durch den Schlamm, rutscht die Wasserrutsche hinab und habt jede Menge Spaß“, macht Torsten Jung vom WeidatalCross e.V. neugierig. Jedes teilnehmende Kind erhält eine hochwertige Medaille als Erinnerung an diesen unver-

gesslichen Tag voller Spaß und Abenteuer.

„Startplätze in dieser Größenordnung zu sponsern, ist nicht selbstverständlich. Doch wir möchten den Kindern in unserer Region zeigen, dass Sport und Teamzusammenhalt unglaublich viel Spaß machen können. Dies ist möglich dank unserer zahlreichen Sponsoren und Helfer, die uns im Vorfeld und am Tag des Events unterstützen. So sieht für uns gelebte Gemeinschaft in der Region aus“, betont Torsten Jung.

Nach dem Start der Kinder und Jugendlichen sind dann die Erwachsenen auf der 8+km- und 17+ km-Strecke dran. Anmeldungen für alle Strecken sind noch möglich unter www.weidatalcross.de

97.680 Euro aus Sportstättenförderung des LSB

Zum Abschluss der diesjährigen Sportfestwoche des TSV Kleinreinsdorf fand am 30. Juni 2024 ein besonderer Höhepunkt statt: die Übergabe von Fördermitteln für die Dachsanierung der vereinseigenen Turnhalle. Christian Tischner, Landtagsabgeordneter und Mitglied des Vorstandes des Kreissportbundes, überreichte dem Vereinsvorsitzenden Friedhard Bauch eine Fördermittelzusage über 97.680 Euro aus der Sportstättenförderung des Landessportbundes. Damit ist die Gesamtfinanzierung komplett. Martina Schweinsburg ließ es sich nicht nehmen, an ihrem letzten Arbeitstag persönlich die Zuwendung des Landkreises über 30.000 Euro zu übergeben. Der Verein selbst engagiert sich sowohl finanziell als auch mit Sachleistungen.

Christian Tischner hatte sich sowohl im Kreis- als auch im Landessportbund für die Fördermittel für Kleinreinsdorf eingesetzt. „Es ist hoch anerkennenswert, dass der Verein eine eigene Sportstätte unterhält. Das soll und muss unterstützt werden. Ich gratuliere Friedhard Bauch zu diesem starken Verein und seinem Lebenswerk. Wenn die Renovierung des Daches in diesem Jahr beginnt, wird die Turnhalle pünktlich zum 100-jährigen Jubiläum 2025 fertig“, so Christian Tischner.

100 Jahre Reit- und Fahrverein Pölzig

Sein 100. Gründungsjubiläum feierte der Reit- und Fahrverein Pölzig e.V. am ersten Juli-Wochenende. Landrat Dr. Ulli Schäfer gratulierte dem Verein und würdigte insbesondere das ehrenamtliche Engagement der Vereinsmitglieder und die hervorragenden Platzierungen, so dass die Pölziger Pferdesportler Botschafter für den Landkreis sind. Sportlich ging's beim Jubiläum mit dem 39. Pölziger Reit- und Springturnier zu.

Seine Wurzeln hat der Verein im benachbarten Ronneburg, wo er im Dezember 1923 als Reit- und Fahrverein gegründet wurde. Daraus entstand vor vierzig Jahren die Reitsportgemeinschaft Pölzig. Der heutige Reit- und Fahrverein Pölzig und Umgebung gründete sich schließlich am 17. Juni 1990. Gegenwärtig zählt er 65 Mitglieder, die deutschlandweit mit Top-Platzierungen für Furore sorgen. Unter 1239 Vereinen belegten die Pölziger im vergangenen Jahr einen herausragenden 16. Platz.

Deutscher Meister im Kegeln

Die Damen des KKV Greiz sind Deutscher Meister im Kegeln bei den Senioren. Durch einen fulminanten Schlussspurt von Corinna Thiem konnten sie sich nach Platz 3 im Vorjahr den Titel sichern. Zum Team gehören die Aumae-Rinnen Thiem, Riemenschneider und Funk, Rietze (Wünschendorf), Sporer (Pöllwitz) und Ludwig (Langenwolschendorf).





Jutta Gropp aus Greiz und Joachim Hoffmann (r.) aus Wurzen als 2000. Gast im Sommerpalais seit Eröffnung der Triennale mit Museumsleiter Dr. Ulf Häder.

(Foto: Staatliche Bücher- und Kupferstichsammlung/Nils Mörl)

Schon über 2.000 Besucher in der Triennale

Kooperation mit Erfurter „Arche“ funktioniert

Dass die Greizer Triennalen besondere Publikumsmagnete darstellen, ist kein Geheimnis. Doch in diesem Jahr konnten schon nach knapp sieben Wochen Laufzeit 2.000 Gäste im Sommerpalais gezählt werden. Mit Joachim Hoffmann aus der Nähe von Wurzen gab es einen sächsischen Jubilar. Er hatte seine Greizer Großcousine Jutta Gropp besucht, die ihn ins Sommerpalais führte. Sie selbst war bereits zum dritten Mal in der Ausstellung. Ein besonderes Geschenk gab es für den Jubiläumsgast – eine Freikarte für den Besuch einer Vorstellung des Thüringer Satire-Theaters und Kabarets „Die Arche“ in Erfurt.

„Mit dem gegenseitigen Austausch von Gutscheinen für das Publikum haben die beiden Thüringer Satire-Einrichtungen eine neue Form der Zusammenarbeit gefunden, schließlich haben die Satire auf der Bühne und die Satire im Bild eine gleiche Zielgruppe“, erläutert Dr. Ulf Häder, Leiter der Staatlichen Bücher- und Kupferstichsammlung Greiz. Ziel sei es auch, Erfurter Gäste in den Landkreis Greiz zu locken. „Greiz ist ein Ziel für Tagesausflüge und von Erfurt aus grundsätzlich auch mit dem Zug zu erreichen. Das Deutschland-Ticket hat das Potenzial deutlich vergrößert“, so der Museumsleiter.

Führungen im Sommerpalais Greiz

Mittwoch, 7. August, 12:30 Uhr, ca. 30 Minuten:
„Malerische Ansichten aus dem Orient“

Mittwoch, 21. August, 12:30 Uhr, ca. 30 Minuten:
„Alte Hasen“ in der Triennale

Sonabend, 24. August, 15:00 Uhr, ca. 45 Minuten:
Öffentliche Führung – Kabinettausstellung „Ägyptens ewiger Glanz“ und 11. Triennale der Karikatur

Sonntag, 25. August, 15:00 Uhr, ca. 45 Minuten:
Öffentliche Führung – Kabinettausstellung „Ägyptens ewiger Glanz“ und 11. Triennale der Karikatur

Der Rundgang führt nach einem kurzen Aufenthalt in der Kabinettausstellung „Ägyptens ewiger Glanz“ in die bisher größte Greizer Triennale ein. Anhand ausgewählter Werke wird die facettenreiche Umsetzung des Themas „Ich denke, also spinn' ich!“ beleuchtet. Neben Arbeiten, die sich durch Sprachwitz auszeichnen, werden dabei auch Werke von besonderer zeichnerischer Qualität und originelle Umsetzungen behandelt.

Mittwoch, 4. September, 12:30 Uhr, ca. 30 Minuten:
„Neulinge“ in der Triennale

Akutpraxis betreut Pflegeheim Ronneburg

Vertrag mit der Kassenärztlichen Vereinigung

Mittwochs kommt der Arzt ins Pflegeheim nach Ronneburg. Die Akutpraxis Gera betreut seit kurzem die Bewohner der Einrichtung.

Zwischen der Kassenärztlichen Vereinigung und dem Pflegeheim am Krankenhaus in Ronneburg wurde eine Kooperation zur Förderung der kooperativen und koordinierten ärztlichen und pflegerischen Versorgung vereinbart. Besiegelt wurde das von Dr. med. Annette Rommel, Erste Vorsitzende der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen, Pflegedirektorin Doreen Friedrich, Geschäftsführer Ralf Delker und Heimleiter Thomas Pampel.

Die Akutpraxis der Kassenärztlichen Vereinigung Thüringen sendet in die Pflegeeinrichtung in regelmäßigen Abständen Fachärzte für Allgemeinmedizin, um die Versorgung der Bewohner in sta-

tionären Pflegeeinrichtungen zu verbessern und unnötige Bereitschafts- oder Rettungsdienstbesuche zu vermeiden. Weiterhin können so Krankentransporte reduziert werden, die Arzneimitteltherapie optimiert sowie die Heil- und Hilfsmittelversorgung gefördert werden.

„Wir haben die Akutpraxis in Gera eingerichtet, um für die Menschen in der Stadt und ihrem Umland eine grundlegende Versorgung auch dann sicherzustellen, wenn eine herausfordernde Versorgungssituation vorherrscht. Denn die Gesundheit der Menschen im Freistaat liegt uns am Herzen. Die gleiche Motivation spornte uns dazu an, mit den Ärztinnen und Ärzten der Akutpraxis Gera die Betreuung des Pflegeheims in Ronneburg zu übernehmen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit“, so Dr. Rommel.

SeniorenAkademie der Volkshochschule startet

Neue Kurse in Greiz und Zeulenroda-Triebes

Die VHS SeniorenAkademie der Volkshochschule Greiz bündelt Angebote für Seniorinnen und Senioren sowie Junggebliebene ab 55 Jahren. Die vielfältigen Angebote sind speziell so angepasst und konzipiert, dass neben der Bildung auch das soziale Miteinander nicht zu kurz kommt. Die Bandbreite reicht von Kunst und Kultur über digitale Kompetenz bis hin zu Gesundheits- und Fitnessprogrammen.

Folgende Kurse sind vorerst neu in Greiz (Am Hainberg 1) und Zeulenroda-Triebes (Rötleschule):

- Seniorengymnastik - Kraft- und Beweglichkeitstraining, 29. August bis 14. November, 10 bis 11 Uhr, zehn Termine mit je 60 Minuten

- Gedächtnistraining für Senioren; Rätsel und Gehirnjogging, 30. August bis 8. November, 10 bis 11 Uhr, zehn Termine mit je 60 Minuten
- Gesundheitsbildung und Gesprächsrunde für Senioren, 10. September bis 12. November, 10 bis 11 Uhr, 10 Termine mit je 60 Minuten.

Weiterhin sind im Angebot: Smartphone- und Tablet-Führerschein, Aktiv und fit durch Erlebnistanz in Greiz, Englisch Auffrischer in Greiz, Venengymnastik, Intervallfasten, Malerei-Zirkel in Weida, Qigong in Greiz und viele weitere Kurse.

Mehr unter www.kvhs-greiz.de, Telefon (03661) 62800, E-Mail: verwaltung@kvhs-greiz.de

Swing im Museumshof

Am Vorabend des Stadtfestes 2024 gibt die nicht nur in Zeulenroda-Triebes bekannte und beliebte Inkspot Swingband ein Sommerkonzert im romantischen Innenhof des Städtischen Museums Zeulenroda.

Es waren Schüler und Lehrlinge, die 1981 in Zeulenroda die kleinste Big Band der Welt gründeten. Nach nunmehr über 40 Jahren spielen die vier Rhythmkiker und

vier Bläser, verstärkt durch Sängerin Domenica Pottel, noch immer mit Begeisterung, musikalischem Können und Herzblut die Musik ihrer Helden Count Basie, Duke Ellington, Glenn Miller, Tommy Dorsey und Jimmy Dorsey.

Beginn des Sommerkonzertes ist am 23. August, 19 Uhr. Um Voranmeldung unter museum@zeulenroda-triebes.de oder Telefon (036628) 64135 wird gebeten.

AMTSBLATT

für den Landkreis Greiz

Duales Studium im Studiengang Bauingenieurwesen (m/w/d) im Landratsamt Greiz

Das Landratsamt Greiz ist eine moderne Verwaltung, in der motivierte Mitarbeiter mit exzellentem fachlichen Knowhow für rund 96.000 Einwohner im gesamten Landkreis arbeiten. Auch ist das Landratsamt Greiz einer der größten Arbeitgeber im Thüringer Vogtland und immer auf der Suche nach neuen klugen Köpfen.

Das erwartet Dich:

Ein dreijähriges duales Studium **ab dem 01.10. 2025** an der Berufsakademie Glauchau und im Landratsamt Greiz.

Wir bieten **jeweils einen Studienplatz** für den dualen Studiengang **Bauingenieurwesen**

- **in der Studienrichtung Hochbau** und
- **in der Studienrichtung Straßen-, Ingenieur- und Tiefbau** an.

Diese Voraussetzungen solltest Du mitbringen:

- allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder fachgebundene Hochschulreife mit guten Leistungen
- Interesse und Verständnis für die Studieninhalte und künftigen Aufgabengebiete
- ausgeprägtes technisches Interesse und räumliches Vorstellungsvermögen
- Motivation und Fähigkeit, sich eigeninitiativ mit neuen Wissensgebieten auseinanderzusetzen und sich neue Fertigkeiten, Fähigkeiten und Kenntnisse anzueignen
- analytisches und innovatives Denken sowie Lösungsorientierung
- Einsatzbereitschaft & Zuverlässigkeit
- Die Bereitschaft, im Team zu arbeiten

Das bieten wir Dir:

- Studienentgelt in Höhe von 1.400 Euro plus Übernahme der Studiengebühren
- 30 Tage Urlaub pro Jahr
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeit
- Eine individuelle Betreuung durch qualifizierte Ausbilder
- Ein starker Zusammenhalt aller Azubis & Studierenden durch regelmäßige Treffen

Das erwartet Dich nach der Ausbildung:

- Ein nach der Erprobung unbefristetes Beschäftigungsverhältnis in Vollzeit bei guten Ergebnissen

So bewirbst Du Dich:

Bitte gib in Deinen Bewerbungsunterlagen die entsprechende Studienrichtung an und schicke die vollständige Bewerbung mit persönlichem Anschreiben, Lebenslauf, Kopie des letzten Schulzeugnisses und Beurteilungen (zum Beispiel Praktikum) bis zum **16. 08. 2024** online über unsere Homepage www.landkreis-greiz.de oder schriftlich an das Landratsamt Greiz, Personalamt, Dr. Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz. Bewerbungen von schwerbehinderten Bewerbern (m/w/d) sind ausdrücklich erwünscht. Dafür bitten wir einen entsprechenden Nachweis beizufügen.

Beachte bitte die Information nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung deiner Daten. Diese findest du auf unserer Homepage www.landkreis-greiz.de unter der Rubrik Service -> Stellenausschreibungen.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass wir keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungsunterlagen versenden. Bei gewünschter Rücksendung bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten DIN-A4-Rückumschlags. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Bitte fügt der Bewerbung deshalb keine Originale bei. Gegebenenfalls durch Vorstellungsgespräche entstandene Kosten werden nicht erstattet.

Solltest Du Fragen haben:

Ausbildungsleiterin Nicole Richter beantwortet gern persönlich Deine Fragen zu Ausbildung/Studium und Bewerbung telefonisch unter (03661) 876-132 oder per E-Mail über personal@landkreis-greiz.de. Infos zur Ausbildung bekommst Du auch auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-greiz.de.

Ausbildung zum Beamtenanwärter (m/w/d) im gehobenen feuerwehrtechnischen Dienst im Landratsamt Greiz

Das Landratsamt Greiz ist eine moderne Verwaltung, in der motivierte Mitarbeiter mit exzellentem fachlichen Knowhow für rund 96.000 Einwohner im gesamten Landkreis arbeiten. Auch ist das Landratsamt Greiz einer der größten Arbeitgeber im Thüringer Vogtland und immer auf der Suche nach neuen klugen Köpfen.

Der Vorbereitungsdienst wird im Ordnungsamt, Sachgebiet Brand- und Katastrophenschutz des Landkreises Greiz absolviert. Der zukünftige Sitz des Sachgebietes wird in Seelingstädt sein.

Das erwartet Dich:

Der Vorbereitungsdienst dauert zwei Jahre und endet mit der Laufbahnprüfung – **beginnend am 1. April 2025** - mit Praxisphasen im Landratsamt Greiz und theoretischen Ausbildungsabschnitten.

Diese Voraussetzungen solltest Du mitbringen:

In den Vorbereitungsdienst der Laufbahn des gehobenen feuerwehrtechnischen Dienstes kann eingestellt werden, wer:

1. die gesetzlichen Voraussetzungen für die Berufung in das Beamtenverhältnis erfüllt,
2. am Einstellungstag das 35. Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
3. mindestens ein mit Bachelorgrad abgeschlossenes (Fach)Hochschulstudium oder einen gleichwertigen Abschluss in einer für die Laufbahn geeigneten Fachrichtung nachweist,
4. nach amtsärztlichen Gutachten für den Dienst in der Feuerwehr tauglich ist; dies erfordert insbesondere die Eignung zum Tragen von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten und zum Führen von Feuerwehrfahrzeugen unter Einsatzbedingungen, die unter Berücksichtigung der arbeitsmedizinischen Grundsätze festzustellen ist,
5. im Besitz einer Fahrerlaubnis der Führerscheinklasse B ist (wünschenswert Klasse C1, C/CE) und
6. einen Eignungstest bestanden hat

Der Eignungstest wird voraussichtlich an der Berufsfeuerwehr Jena stattfinden. Hinweise dazu finden Sie auf der Website der Berufsfeuerwehr Jena.

Das bieten wir Dir:

- Mindestens 1.400 Euro Anwärterbezüge schon im ersten Jahr
- Das Angebot auf Zahlung vermögenswirksamer Leistungen
- 30 Tage Urlaub pro Jahr

Das erwartet Dich nach dem Vorbereitungsdiens:

- ein nach der Erprobung unbefristetes Beamtenverhältnis in Vollzeit nach erfolgreichem Abschluss
- ein hohes Maß an Eigenverantwortung
- ein sehr angenehmes Arbeitsklima
- eine Einarbeitung in das Aufgabenfeld durch ein qualifiziertes Team
- Möglichkeiten zur fachlichen Qualifizierung bzw. Weiterbildung. Die Kosten hierfür übernimmt der Arbeitgeber.
- Flexible Arbeitszeiten im Rahmen der Gleitzeit

So bewirbst Du Dich:

Bitte schicke die vollständige Bewerbung mit persönlichem Anschreiben, Lebenslauf, Zeugniskopien und Beurteilungen (zum Beispiel Praktikum) **bis zum 31. 08. 2024** vorzugsweise online über unsere Homepage www.landkreis-greiz.de oder schriftlich an das Landratsamt Greiz, Personalamt, Dr. Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz.

Bewerbungen von schwerbehinderten Bewerbern (m/w/d) sind ausdrücklich erwünscht. Dafür bitten wir einen entsprechenden Nachweis beizufügen.

Beachtet bitte die Information nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung deiner Daten. Diese findest du auf unserer Homepage www.landkreis-greiz.de unter der Rubrik Service -> Stellenausschreibungen.

Wir weisen außerdem darauf hin, dass wir keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungsunterlagen versenden. Bei gewünschter Rücksendung bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten DIN-A4-Rückumschlags. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Bitte fügt der Bewerbung deshalb keine Originale bei. Gegebenenfalls durch Vorstellungsgespräche entstandene Kosten werden nicht erstattet.

Solltest Du Fragen haben:

Ausbildungsleiterin Nicole Richter beantwortet gern persönlich Deine Fragen zu Ausbildung/Studium und Bewerbung telefonisch unter (03661) 876-132 oder per E-Mail über personal@landkreis-greiz.de. Infos zur Ausbildung bekommst Du auch auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-greiz.de.

Öffentliche Stellenausschreibung des Landratsamtes Greiz (Nr. 2024/98)

Das Landratsamt Greiz ist eine moderne und bürgernahe Verwaltung, in der motivierte Mitarbeiter mit exzellenten fachlichen Kenntnissen für rund 96.000 Einwohner im gesamten Landkreis arbeiten. Auch ist das Landratsamt Greiz einer der größten Arbeitgeber im Thüringer Vogtland und bietet in immer neuen Stellenausschreibungen klugen Köpfen neue berufliche Chancen.

Das Landratsamt Greiz hat zum **baldmöglichstesten Zeitpunkt** an der Kreismusikschule „Bernhard Stavenhagen“ Greiz eine Stelle als

Hauptamtliche Lehrkraft (m/w/d) für Schlagzeug

mit maximal **21 Stunden pro Monat als geringfügige Beschäftigung** zu besetzen. Die Stelle ist vorerst für ein Jahr befristet.

Die Arbeitsorte sind sowohl die Hauptstelle in Greiz als auch weitere dezentrale Unterrichtsorte der Kreismusikschule „Bernhard Stavenhagen“ Greiz.

Die Lehrtätigkeit umfasst sowohl Einzel-, Partner- als auch Gruppenunterricht im genannten Fachbereich.

Ihr Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Weiterführung des bestehenden Unterrichtsangebotes in den o.g. Fachbereichen
- Nutzung von zeitgemäßen Unterrichtsmethoden zur Erweiterung des Unterrichtsangebotes der Musikschule
- Gestaltung und Durchführung von Konzerten und Veranstaltungen
- Organisation des Unterrichts
- Leitung verschiedener Ensembles im Fachbereich

Wir erwarten von Ihnen:

- ein abgeschlossenes Musikstudium/musikpädagogisches Studium an einer staatlichen Hoch- oder Fachhochschule oder einen vergleichbaren Bildungsabschluss
- Unterrichtserfahrung in o. g. Fachbereichen
- pädagogisches Geschick und Begeisterungsfähigkeit, verbunden mit der Bereitschaft, diese von Einsteigerkursen bis zu leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern einzubringen
- Kooperative Mitarbeit im Kollegium der Kreismusikschule
- Offenheit für neue pädagogische Entwicklungen und Konzepte, Einbeziehung medialer Unterrichtsmöglichkeiten sowie Social Media
- die Unterrichtsbefähigung in Elementare Musikpädagogik (EMP) ist wünschenswert
- Entwicklung und Durchführung eigener Ideen, Projekte und Konzepte zur Gestaltung des Unterrichts und zur Gewinnung musikschulrelevanter Zielgruppen
- Engagement, Flexibilität, Kommunikations- und Teamfähigkeit, organisatorisches Geschick und hohe künstlerische und soziale Kompetenz
- die Bereitschaft zur flexiblen Gestaltung der Arbeitszeit, auch abends und am Wochenende
- die Führerscheinklasse B muss vorhanden sein, die Bereitschaft zur Nutzung des eigenen PKW für dienstliche Zwecke wäre wünschenswert.

Wir bieten Ihnen:

- eine interessante, vielfältige und spannende Tätigkeit mit einem Stundenumfang von maximal 21 Stunden pro Monat
- ein sehr angenehmes Arbeitsklima
- Vergütung in der Entgeltgruppe **E 9b TVöD**
- Möglichkeiten zur fachlichen Qualifizierung bzw. Weiterbildung. Die Kosten hierfür übernimmt der Arbeitgeber.

Wollen Sie in diesem anspruchsvollen und vielseitigen Aufgabengebiet als Teil eines professionellen Teams im Landratsamt Greiz arbeiten, dann richten Sie Ihre aussagekräftige und vollständige Bewerbung, einschließlich Anschreiben, tabellarischem Lebenslauf sowie Zeugnissen und Beurteilungen aus Ihrem beruflichen Werdegang, bitte über das Online-Bewerberportal auf der Internetseite des Landkreises Greiz oder schriftlich **bis zum 19. 08. 2024** an das

**Landratsamt Greiz, Personalamt,
Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz.**

Bewerbungen von (schwer)behinderten Bewerbern (m/w/d) sind ausdrücklich erwünscht. Zur Wahrung Ihrer Interessen weisen Sie uns bitte auf eine eventuelle (Schwer-)Behinderung hin und fügen Sie entsprechende Nachweise bei.

Für Nachfragen steht Ihnen die Leiterin des Personalamtes, Frau Großmann (Tel. 03661/876-130), als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Für spezifische Fragen zum entsprechenden Aufgabenbereich kann auf

Anfrage der Kontakt zum Fachamt hergestellt werden.

Beachten Sie bitte die Information nach Art. 13 der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) über die Verarbeitung Ihrer Daten. Diese finden Sie auf unserer Homepage www.landkreis-greiz.de unter der Rubrik Service -> Stellenangebote.

Wir weisen Sie außerdem darauf hin, dass wir keine Eingangsbestätigung für eingegangene Bewerbungen versenden. Bei gewünschter Rücksendung bitten wir um Beilage eines adressierten und ausreichend frankierten DIN A4-Rückumschlags. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung deshalb keine Originale bei. Gegebenenfalls durch Vorstellungsgespräche entstandene Kosten werden nicht erstattet.

Öffentliche Bekanntmachung Auslegungsverfahren bei der unteren Wasserbehörde

Entsprechend § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG), BGBl. Teil I 1993, S. 2192 in Verbindung mit § 7 der Sachenrechtsdurchführungsverordnung (SachenR-DV), BGBl. Teil I 1994, S. 3900, erfolgt nachstehende Bekanntmachung:

Durch die Thüringer Fernwasserversorgung Erfurt, Haarbergstraße 37, 99097 Erfurt wurden Anträge auf Erteilung der Leitungs- und Anlagenechtsbescheinigung gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG zum Eintrag einer beschränkten persönlichen Dienstbarkeit für wasserwirtschaftliche Anlagen (Fernwasserleitung, Fernwirkkabel, Niederspannungskabel, Bauwerke usw.) gestellt.

Die Eigentümer der betroffenen Grundstücke werden auf ihr Widerspruchsrecht gemäß § 7 Abs. 4 und 5 der SachenR-DV hingewiesen.

Die wasserwirtschaftlichen Anlagen befinden sich auf nachfolgend genannten Fluren und Flurstücken in der

Stadt Auma-Weidatal, Gemarkung Göhren-Döhlen

Fernwasserleitung FWL 1a Göhren-Döhlen

Grundbuchblatt-Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.
61	4	405/7
61	4	405/9
2	5	415
2	5	428
92	5	429
81	5	444/1

Stadt Zeulenroda-Triebes, Gemarkung Dörtendorf

Fernwasserleitung FWL 1a Dörtendorf

Grundbuchblatt-Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.
55	4	463
120	4	464
27	4	473/1
16	4	474/2
33	4	475/2

Stadt Auma-Weidatal, Gemarkung Staitz

Fernwasserleitung FWL 1a Staitz

Grundbuchblatt-Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.
16	2	124

Grundbuchblatt-Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.
110	2	125
45	2	126
16	2	136
27	2	137
67	2	159/1
25	2	159/2
11	2	161
23	2	163
64	2	164
54	2	165
16	2	166
248	2	167
163	2	168/2
11	2	170/1
24	2	171
44	2	172
112	2	173
67	2	175
54	2	177
27	2	179
4	2	180/2
22	2	198
75	2	205
35	2	206
163	2	207
75	2	208
35	2	209
54	2	85
16	2	86
54	2	87
67	2	92
29	5	561
248	5	562
64	5	565
163	5	553/7
163	5	569/4
163	5	580/19
163	5	580/35
163	5	580/53
163	5	580/57
162	5	841/5
16	6	605
27	6	619/10
73	6	660/1
16	6	694
284	6	695
181	6	696
62	6	697
24	6	701

Grundbuchblatt-Nr.	Flur	Flurstücks-Nr.
16	6	702
46	6	703/5
45	6	704/1
163	6	704/2
60	6	705
163	6	849/1
163	7	787
67	7	788
261	7	806/7
162	7	840/3

Die von den Anlagen betroffenen Grundstückseigentümer können **nach telefonischer Terminabstimmung** unter der Telefon-Nr. (03661) 876 601 die eingereichten Anträge sowie die beigefügten Unterlagen innerhalb von 4 Wochen vom Tag dieser Bekanntmachung an in den Diensträumen der unteren Wasserbehörde beim Landratsamt Greiz, Haus II, Dr.-Scheube-Str. 6, 07973 Greiz, einsehen.

Das Landratsamt Greiz erteilt die Leitungs- und Anlagenbescheinigung nach Ablauf der Auslegungsfrist gemäß § 9 Abs. 4 GBBerG in Verbindung mit § 7 Abs. 4 und 5 SachenR-DV vom 20.12.1994.

Hinweis zur Einlegung von Widersprüchen:

Gemäß § 9 Abs. 1 Satz 1 GBBerG ist von Gesetzes wegen eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit für alle am 3. Oktober 1990 bestehenden wasserwirtschaftlichen Anlagen einschließlich der dazugehörigen Anlagen (Schachtbauwerke, Steuerkabel...) entstanden. Die durch Gesetz entstandene beschränkte persönliche Dienstbarkeit dokumentiert nur den Stand vom 3. Oktober 1990. Alle danach eingetretenen Veränderungen müssen durch einen zivilrechtlichen Vertrag zwischen dem Versorgungsunternehmen und dem Grundstückseigentümer geklärt werden.

Da die Dienstbarkeit durch Gesetz bereits entstanden ist, kann ein Widerspruch nicht damit begründet werden, dass kein Einvernehmen mit der Belastung des Grundbuchs erteilt wird. Ein zulässiger Widerspruch kann nur darauf gerichtet sein, dass die von dem antragstellenden Unternehmen dargestellte Leitungsführung nicht richtig ist. Dies bedeutet, dass ein Widerspruch sich nur dagegen richten kann, dass das Grundstück gar nicht von einer Leitung betroffen ist oder in anderer Weise als von dem Unternehmen dargestellt. Wir möchten Sie daher bitten, nur in diesen begründeten Fällen von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch zu machen.

Der Widerspruch kann in den Diensträumen der unteren Wasserbehörde, Dr.-Scheube-Str. 6, 07973 Greiz, schriftlich oder zur Niederschrift bis zum Ende der Auslegungsfrist erhoben werden.

Nach § 9 Abs. 3 GBBerG ist das Versorgungsunternehmen verpflichtet, dem Eigentümer des belasteten Grundstücks einen einmaligen Ausgleich für das Anlagen- bzw. Leitungsrecht zu zahlen. Der Betrag wird nach Eintragung der Dienstbarkeit fällig. Die Zahlung des Ausgleichs setzt eine entsprechende Aufforderung des Grundstückseigentümers an das Versorgungsunternehmen voraus.

Im Auftrag

Zschiegner
Amtsleiterin

Verordnung über das Offenhalten der Verkaufsstellen aus besonderem Anlass für die Stadt Zeulenroda-Triebes

Vom 27. Juni 2024

Aufgrund des § 10 Abs. 1 - 3 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes

(ThürLadÖffG) vom 24. November 2006 (GVBl. S. 541), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Februar 2022 (GVBl. S. 91), wird durch das Landratsamt Greiz für die Stadt Zeulenroda-Triebes verordnet:

§ 1

Vorbehaltlich des Stattfindens der jeweils anlassgebenden Veranstaltung dürfen in der **Stadt Zeulenroda-Triebes** die Verkaufsstellen über den Rahmen der in § 4 Abs. 1 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes bestimmten Schließzeiten hinaus an folgenden Tagen **jeweils in der Zeit von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr** geöffnet sein:

Stadtfest Zeulenroda-Triebes in Zeulenroda- - **Sonntag, den 25. August 2024**

Zeulenrodaer Kirmes - **Sonntag, den 03. November 2024**

Weihnachtsmarkt Zeulenroda - **Sonntag, den 08. Dezember 2024**

§ 2

Ordnungswidrig im Sinne von § 14 Abs. 1 Nr. 2 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig an den in § 1 freigegebenen Öffnungstagen über die freigegebenen Öffnungszeiten hinaus eine Verkaufsstelle geöffnet hat. Zuwiderhandlungen können mit einer Geldbuße bis zu 5000,00 € geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Greiz, 27. 06. 2024

Im Auftrag
Grimm

(Siegel)

Hinweis:

Inhaber von Verkaufsstellen, die von dieser Verordnung Gebrauch machen, sind im Falle der Beschäftigung von Arbeitnehmern an einem Sonn- oder Feiertag verpflichtet, die Bestimmungen des **§ 12 des Thüringer Ladenöffnungsgesetzes bzw. der §§ 3, 11 und 16 des Arbeitszeitgesetzes (ArbZG)** zu beachten.

Dieser Hinweis ist nicht Bestandteil dieser Verordnung.

Stellenausschreibung

Der Gewässerunterhaltungsverband Weiße Elster/Saarbach sucht zum 01. 01. 2025 einen engagierten Mitarbeiter (m/w/d) für folgende Stelle:

Flussarbeiter/in Bereich Gewässerunterhaltung in Vollzeit

Ihre Aufgaben:

- Beräumung und Säuberung des Gewässer- bzw. Grabenbereiches > Baggerarbeiten sowie händische Entnahme
- Krauten, Böschungsmahd > Hand- und Maschinenmahd bspw. mittels Freischneider
- Neubau, Verfall/ Rückbau und Sanierung der Sohl- und Uferbefestigung sowie diverser Anlagen
- Neuanlage Gehölzpflanzung, Gehölzpflege und Rodung von Gehölzen
- Bekämpfung Neophyten und Schädlinge
- Belassen/Einbringen naturnaher Strukturelemente
- Durchführung gewässerbezogener Kontrollen
- Sicherung des Wasserabflusses an wasserwirtschaftlichen Anlagen
- Durchführung Deichpflege und deichbezogener Kontrollen
- Gefahrenabwehr bei Hochwasser/Starkregen
- Bedienen und Führen von Fahrzeugen und Geräten auch mit verschiedenartigen Anbaugeräten sowie von handgeführten Maschinen
- Wartung und Pflege der verwendeten Maschinen und Geräte sowie Durchführung von Kleinreparaturen
- Müllberäumung am und im Gewässer

Ihre Qualifikationen und Fähigkeiten:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Wasserwirtschaft/ Wasserbau, Garten- und Landschaftsbau, Tiefbau, Straßenbau, Forstbau oder vergleichbare Ausbildungen
- Einschlägige Berufserfahrung ist wünschenswert
- Ausgeprägtes technisches Verständnis, handwerkliches Geschick
- Führerschein Klasse B und C1E sowie möglichst CE und T
- Erfahrungen im Umgang mit Erdbaumaschinen (Mobilbagger, Kettenbagger, Radlader) Lkw-Ladekran, oder Forsttechnik (Rückeschlepper mit Seilwinde, Mulcher, Häcksler)
- Erfahrung im Umgang mit Motorsägen, Freischneidern, Balkenmähern, Hochentastern und sonstigen Kleingeräten
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Eigenständige Arbeitsweise, Einsatzfreude, Flexibilität
- Kenntnisse zu den Arbeitsschutzbestimmungen

Darüber hinaus wird erwartet:

- Einsatzbereitschaft auch außerhalb der regulären Arbeitszeiten
- Rufbereitschaft im Rahmen der Gefahrenabwehr z.B. bei Hochwasser- und Starkregenereignissen
- Bereitschaft zur betrieblichen Weiterbildung/Qualifikation
- Körperliche Belastbarkeit (uneingeschränkte körperliche Eignung für die aufgeführten Tätigkeiten, Höhentauglichkeit und Schwimmbefähigung)

Die Bewerber/-innen werden gebeten, in der Bewerbung Angaben zur Erfüllung der obenstehenden Voraussetzungen zu machen und ggf. entsprechende Belege beizufügen.

Die zwingend geforderten Qualifikationen sind anhand von Unterlagen/Zeugnissen o.ä. zu belegen.

Beschäftigungsverhältnis und Entgelt richten sich nach dem Tarifvertrag für den Öffentlichen Dienst (TVöD).

Gemäß §30 Abs.3 TVöD gelten die ersten sechs Monate der Beschäftigung als Probezeit.

Wenn Sie sich von der angebotenen Aufgabe angesprochen fühlen, bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen an

susanne.gabrich@guv-wesa.de

Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen unter der Telefonnummer (0365) 77349725 zur Verfügung.

Mit der Übersendung der Bewerbungsunterlagen stimmen Sie der Erhebung und Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Zusammenhang mit diesem Personalauswahlverfahren zu.

Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen verbleiben beim GUV und werden nicht zurückgesandt. Die Unterlagen nicht berücksichtigter Bewerber/-innen werden nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens vernichtet.

Bekanntmachung

**der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung der
Verbandsversammlung des
Zweckverbandes Wasser/Abwasser Zeulenroda
am 13. 06. 2024, 18:00 Uhr,
im Beratungsraum des Zweckverbandes WAZ, Salzweg 3 in
Zeulenroda-Triebes**

In der öffentlichen Sitzung der Bezirksversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Zeulenroda wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. VV 07/2024

Der Vorstandsvorsitzende wird durch die Bezirksversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Zeulenroda ermächtigt, den vorliegenden Kaufvertrag über Fernwasser 008/2025/9000 mit der Thüringer Fernwasserversorgung abzuschließen.

Abstimmungsergebnis:

Gesamtstimmen	24
Anwesende Stimmen	21
Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss Nr. VV 08/2024

Die Bezirksversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Zeulenroda beschließt die Vergabe der Baumaßnahme „Kläranlage Zeulenroda, Neubau Maschinelle Schlammwässerung, Titel 2 Hochbauarbeiten“ an die Firma ZIBA Bau GmbH Greiz aus 07973 Greiz mit einem Gesamtwertumfang von 630.535,30 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Gesamtstimmen	24
Anwesende Stimmen	21
Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss Nr. VV 09a/2024

Die Bezirksversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Zeulenroda bewilligt für das Haushaltsjahr 2023 die Leistung überplanmäßiger Ausgaben gemäß § 58 ThürKO für die Maßnahme „Kläranlage Zeulenroda, Tausch SPS-System“ in Höhe von 60 T€ brutto im Betriebszweig Abwasserbeseitigung.

Die überplanmäßigen Ausgaben werden im Betriebszweig Abwasserbeseitigung durch Einsparungen bei den Ausgaben für die Baumaßnahme „Kläranlage Zeulenroda, Neubau Maschinelle Schlammwässerung“ in Höhe von 60 T€ brutto abgedeckt.

Abstimmungsergebnis:

Gesamtstimmen	24
Anwesende Stimmen	21
Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Beschluss Nr. VV 09b/2024

Die Bezirksversammlung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser Zeulenroda beschließt die Vergabe der Maßnahme „Kläranlage Zeulenroda, Tausch SPS-System“ an die Firma wks Automation GmbH aus 01237 Dresden mit einem Gesamtwertumfang von 176.655,77 € brutto.

Abstimmungsergebnis:

Gesamtstimmen	24
Anwesende Stimmen	21
Ja-Stimmen	21
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Öffentliche Bekanntmachung

Am Donnerstag, den 06.06.2024, 14:00 Uhr, fand im Raum 22 der Stadtverwaltung Zeulenroda-Triebes, Markt 1, 07937 Zeulenroda-Triebes, die 1. Sitzung des Planungsverbandes „Östliche Talsperre Zeulenroda“ statt. Die Sitzung war öffentlich.

Beschlussvorlage Nr. 01/2024

Betreff:

Der Planungsverband „Östliche Talsperre Zeulenroda“ beschließt auf der Grundlage der §§ 19 und 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127) in seiner Sitzung vom 06.06.2024 die Haushaltssatzung 2024 und den Haushaltsplan 2024.

Abstimmungsergebnis:

§ 4

Der Beschluss wurde einstimmig angenommen.
gez.

Kassenkredite zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben werden nicht festgesetzt.

§ 5

Hammerschmidt
Verbandsvorsitzender

Diese Haushaltssatzung tritt mit dem 01. Januar 2024 in Kraft.

Zeulenroda-Triebes, den 07. 06. 2024

Planungsverband „Östliche Talsperre Zeulenroda“

Hammerschmidt
Verbandsvorsitzender

Auslegungshinweis:

Die Haushaltssatzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung des Planungsverbandes „Östliche Talsperre Zeulenroda“ für das Haushaltsjahr 2024 liegt öffentlich zur Einsichtnahme in der Zeit vom 12. 08. – 23. 08.2024 im Geschäftsbereich des Planungsverbandes in 07937 Zeulenroda-Triebes, Markt 8, Zimmer 305, zu folgenden Zeiten aus:

Montag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Mittwoch	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag	8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Am gleichen Ort, ebenfalls zu den Sprechzeiten, besteht gemäß § 57 Absatz 3 Thüringer Kommunalordnung die Möglichkeit zur Einsichtnahme in den Haushaltsplan 2023 bis zur Entlastung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung dieses Haushaltsplanes.

Stadt Zeulenroda-Triebes, den 28.06.2024

gez. Hammerschmidt
Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung des Planungsverbandes „Östliche Talsperre Zeulenroda“ 2024

Der Planungsverband „Östliche Talsperre Zeulenroda“ beschließt auf der Grundlage der §§ 19 und 55 ff. der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41), zuletzt geändert durch Gesetz vom 24. März 2023 (GVBl. S. 127) in seiner Sitzung vom 06.06.2024 die Haushaltssatzung 2024 und den Haushaltsplan 2024:

§ 1

Der als Anlage beigefügte Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024 wird hiermit festgesetzt; er schließt im Verwaltungshaushalt

in den Einnahmen und Ausgaben mit	16.299,00 €
und im Vermögenshaushalt	

in den Einnahmen und Ausgaben mit	0,00 €
--------------------------------------	--------

ab.

§ 2

Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen sind nicht vorgesehen.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden im Vermögenshaushalt nicht festgesetzt.

Amtsblätter erschienen

Am 25. Juni 2024 ist das **Amtsblatt Nr. 2024-16** erschienen. Es enthält die Ladung zur 3. Verbandsversammlung im Jahr 2024 des Zweckverbandes TAWEG.

Am 10. Juli 2024 ist das **Amtsblatt Nr. 2024-17** erschienen. Es enthält die Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters über die zugelassenen Wahlkreisvorschläge der Wahlkreise Nr. 39 Greiz I und Nr. 40 Greiz II für die Wahl zum 8. Thüringer Landtag am 01. September 2024 sowie die Öffentliche Bekanntmachung der Sitzung des gemeinsamen Wahlkreis Ausschusses der Wahlkreise 39 (Greiz I) und 40 (Greiz II) für die Wahl zum 8. Thüringer Landtag am 1. September 2024.

Am 12. Juli 2024 ist das **Amtsblatt Nr. 2024-18** erschienen mit der Bekanntmachung der Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung der 3. Verbandsversammlung des Zweckverbandes TAWEG am 04. 07. 2024, 08:45 Uhr, in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes TAWEG, An der Goldenen Aue 10 in 07973 Greiz.

Am 23. Juli 2024 ist das **Amtsblatt Nr. 2024-19** erschienen mit der Bekanntmachung der Verkehrsgemeinschaft des Landkreises Greiz i.S. Tarifanpassung zum 1. August 2024.

Diese öffentlichen Bekanntmachungen sind auch im Internet auf der Seite www.landkreis-greiz.de veröffentlicht.

Impressum Amtsblatt

Herausgeber: Landratsamt Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz

Verantwortlich: Landrat Dr. Ulli Schäfer. Redaktion: Uwe Müller

Das Amtsblatt erscheint bei Bedarf und ist unentgeltlich erhältlich im Landratsamt Greiz, Dr.-Rathenau-Platz 11 (Eingangsbereich bzw. Pressestelle, Zi. 108), in der Dienststelle Zeulenroda-Triebes, Untere Höhlereihe 4, sowie in der Straßenverkehrsbehörde in Weida, Am Schafberge 5. Im Bedarfsfall können kostenlose Einzel Exemplare beim Landratsamt Greiz, Pressestelle, Dr.-Rathenau-Platz 11, 07973 Greiz, gegen Übernahme der Portokosten bestellt werden. Ebenso ist es im Internet abrufbar. www.landkreis-greiz.de